

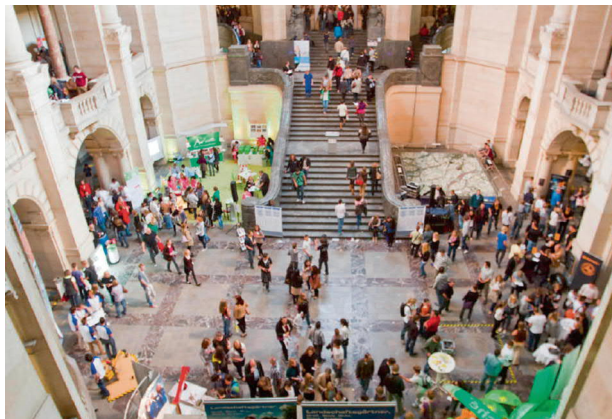
LANGE NACHT DER BERUFE

Neue Chancen

Zum zehnten Mal veranstaltet die Stadt Hannover mit der Agentur für Arbeit Hannover, der Region Hannover, den Innungen, Kammern, vielen Unternehmen und Institutionen

möglichkeiten. Fachleute, Auszubildende und Studenten stehen jeweils Rede und Antwort, geben Tipps und laden bei verschiedenen Aktionen zum Ausprobieren und Mitmachen ein. So können sich die jugendlichen Besucher ein umfassendes Bild machen und kommen so der Wahl ihres Traumberufs einen gehörigen Schritt näher. Darüber hinaus können sie direkt mit Firmen, Hochschulen und Universitäten in Kontakt treten.

19. Neues Rathaus



LANGE NACHT DER BERUFE - Firmen und Hochschulen stellen sich vor



STREET ART - Arbeit von Dale Grimshaw im Johanneskamp 22

die „Lange Nacht der Berufe“. Schülerinnen und Schüler ab der neunten Klasse der allgemeinbildenden Schulen und der Berufseinstiegs- und Berufsfachschulen können sich von 17 bis 22 Uhr im Neuen Rathaus umfassend über betriebliche Ausbildungsplätze, ein Studium oder ein duales Studium informieren. Über 100 Aussteller präsentieren ihre Ausbildungs- und Studiums-

STREET ART

Buntes Hannover

Im Sommer hat das Wohnungsunternehmen Gundlach gleich eine ganze Reihe von international renommierten Street-Art-

Größen nach Hannover eingeladen. Insgesamt vier Künstlerinnen und Künstler haben dabei die Fassaden von ausgewählten Immobilien des Unternehmens in einen individuellen Blickfang verwandelt. Den Anfang machte die spanische Künstlerin Lula Goce an der Schmiedestraße 27. Im August kamen großformatige Arbeiten des Briten Dale Grimshaw (Johanneskamp 22), des Brasilianers Ramon Martin (E-Damm 11) sowie des Hannoveraners Kattel (Wülfeler Straße 33). hinzu. „Mit unserem Street-Art-Projekt wollen wir einen Beitrag zu einem modernen, lebenswerten und bunten Hannover leisten. Wir sind froh, dass wir dafür namhafte Künstler gewinnen konnten“, sagt die Initiatorin, Nadine Otto, von Gundlach. Eine Abschluss-Fahrrad-Tour (10.9., Treffpunkt Schmiedestraße 27, 14 Uhr) führt an den Werken vorbei.

DISKUSSIONSLABOR

Einschnitte

Bis zum Oktober bleibt die Dauerausstellung des Historischen Museums zwecks Umbau noch geschlossen. Ein wichtiges Thema der neuen Dauerausstellung sollen „Einschnitte“ sein, also historische Ereignisse, denen in der Rückschau eine starke Kraft des Wandels zugesprochen wird. Dabei sollen die Perspektiven und Meinungen der Menschen in Hannover in die Ausstellung integriert werden. Im September verlässt das Museum daher sein Haus und ist in der



DISKUSSIONSLABOR